

MÖRSCHWANG



Gemeindeamt Mörschwang, Mörschwang 15, 4982 Mörschwang
Telefon: 07758/2266, gemeinde@moerschwang.ooe.gv.at

www.moerschwang.at

Ausgabe 5/2016 vom 19. Dezember 2016

*Gesegnete Weihnachten,
Glück und Gesundheit für 2017 .*



*wünschen die Gemeindevertretung,
und die Bediensteten der Gemeinde Mörschwang.*

Reisepass kontrollieren !

Jeder 6. Reisepass läuft 2017 ab – rechtzeitig beantragen spart Zeit ! 1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 wird es daher zu einem großen Andrang bei den Passbehörden kommen.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Die Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis empfiehlt daher, früh genug den neuen Reisepass oder Personalausweis zu beantragen, um eventuell längeren Wartezeiten, aber auch erhöhten Kosten durch einen „Expressreisepass“ vorzubeugen.

Für die Neubeantragung eines abgelaufener Reisepasses brauchen sie:

- alter Reisepass
- ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate
- 75,90 Euro

Reisepässe können auch beim Gemeindeamt Mörschwang beantragt werden.

Inhaltsübersicht:

Abfall-App	Seite 7
Abfuhrtermine	Seite 2
ASZ Öffnungszeiten	Seite 1
Bundespräsidentenwahl 2016	Seite 2
Bürgermeister am Wort	Seite 2
Einwohnerstatistik	Seite 5
Energiesparverband	Seite 3
FH – Gesundheitsberufe	Seite 8
Freiwillige Feuerwehr	Seite 5
Geburten 2016	Seite 5
Geburtsjubilare 2016	Seite 5
Gemeinderatssitzungen	Seite 3
Gemeindeerhebungen	Seite 4
Gesunde Gemeinde	Seite 6
Hochzeit 2016	Seite 5
Impressum	Seite 7
Kindergarten	Seite 3
Kinderturner	Seite 4
Kriminalprävention	Seite 8
Kursangebote Sportunion	Seite 6
Matura	Seite 5
Musikverein Mörschwang	Seite 8
Pflegende Angehörige	Seite 6
Reisepass kontrollieren	Seite 1
Sponion	Seite 5
Sterbefälle 2016	Seite 5
Veranstaltungskalender	Seite 6
Volksbegehren TTIP/CETA	Seite 7
Weihnachtswünsche	Seite 1
Zivilschutzinformation	Seite 7

Altstoffsammelzentren Feiertags - Öffnungszeiten

ASZ – Obernberg

MO 26.12.	geschlossen
DI 27.12.	08.00-16.00 Uhr
FR 06.01.	geschlossen
MO 09.01.	08.00-16.00 Uhr

ASZ – Auroldmünster

SA 24.12.	geschlossen
MO 26.12.	geschlossen
SA 31.12.	geschlossen
FR 06.01.	geschlossen



ABFUHRTERMINE

jeweils
Donnerstag

RESTMÜLL

29. Dezember 2016

26. Jänner 2017
23. Februar 2017
23. März 2017
20. April 2017
18. Mai 2017

Mittwoch, 14. Juni 2017

13. Juli 2017
10. August 2017
7. September 2017
5. Oktober 2017
2. November 2017
30. November 2017
28. Dezember 2017

Die Mülltonne bereits am Vortag zur Abfuhr bereitstellen.

Die Abfalltonnen nicht überfüllen,
den Deckel schließen;
Beim Gemeindeamt gibt es
Abfallsäcke um 6,- Euro.

Sollte sich durch den Ausfall von Personal, LKW oder witterungsbedingt ein Abholtermin verschieben, bitte die Abfalltonne stehen lassen.

ALTPAPIERTONNE

29. Dezember 2016

23. Februar 2017
20. April 2017

Freitag, 16. Juni 2017

10. August 2017
5. Oktober 2017
30. November 2017

BIOTONNE

Achtung, die erste Abholung 2017 verschiebt sich um 2 Wochen, alle anderen Abholungen wieder im 4-Wochen-Rhythmus

19. Jänner 2017

16. Februar 2017
16. März 2017
13. April 2017
11. Mai 2017
8. Juni 2017
6. Juli 2017

3. August 2017

31. August 2017

28. September 2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017

23. November 2017
21. Dezember 2017



Liebe Mörschwangerinnen und Mörschwanger, liebe Jugend !

Kurz vor Weihnachten ist es an der Zeit, auf das abgelaufene Jahr 2016 zurück zu blicken.

Im Mai dieses Jahres war die Fertigstellung bzw. Übergabe der Wohnhausanlage III. Allen Bewohnern viel Glück im neuen Heim und allen neu Zugezogenen ein herzliches Willkommen in Mörschwang. Der Gehsteig entlang dieses Projektes wird in diesen Tagen fertiggestellt.

Am 21. August wurde unser Pfarrer, Herr MMAG. Markus Grasl CanReg, zum Probst des Stiftes Reichersberg geweiht. Zu diesem Amt wünsche ich ihm viel Erfolg und eine gute Hand bei der Führung des Stiftes. Herr Markus bleibt auch weiterhin unser Pfarrer. Gemeinsam mit Herrn Thomas werden auch in Zukunft die drei Pfarren Kirchdorf, St. Georgen und Mörschwang betreut.

Das im September errichtete Familienplatzl ist ein gern genutzter Treffpunkt für Jung und Alt und lädt zum Verweilen ein. Für das zur Verfügung gestellte Grundstück und die Granitsäule möchte ich mich bei Bernhard Schachinger bedanken.

Ende November konnte unsere Feuerwehr das neue Löschfahrzeug in Empfang nehmen. Nach ersten Schulungen und Übungen wurde das neue Fahrzeug in den Dienst gestellt. Ich wünsche den Kameraden der Feuerwehr erfolgreiche Übungen und unfallfreie Einsätze. Für die Restfinanzierung wurde von der Feuerwehr Mörschwang eine Haussammlung durchgeführt. Ich möchte mich für die freundliche Aufnahme und die Spendenfreudigkeit bei der Sammlung bedanken.



Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die amtlich als auch ehrenamtlich in unseren Vereinen und sozialen Einrichtungen tätig sind und sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2017 wünscht

Euer Bürgermeister

Wahlergebnisse Mörschwang - Bundespräsidentenwahl 2016						
	24.04.2016		22.05.2016		04.12.2016	
Dr. Irmgard Griss	41	25,00%				
Ing. Norbert Hofer	42	25,61%	66	42,31%	65	37,14%
Rudolf Hundstorfer	6	3,66%				
Dr. Andreas Khol	36	21,95%				
Ing. Richard Lugner	3	1,58%				
Dr. Alexander Van der Bellen	36	21,95%	90	57,69%	110	62,86%
Wahlberechtigte	263		263		269	
ausgestellte Wahlkarten	52		51		41	
abgegebene Stimmen	170		172		190	
gültige Stimmen	164		156		175	
ungültige Stimmen	6		16		15	

Gemeinderatssitzung 3. November 2016

Musikverein Mörschwang – Ansuchen um jährlichen Kulturbeitrag

Beschlossen wurde, dem Musikverein Mörschwang für das Jahr 2016 eine Subvention in der Höhe von 1.500 Euro zu gewähren.

Satzung des Verbandes „Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Ried im Innkreis.“

Bereits im Jahr 2014 ist die Gemeinde Mörschwang endgültig dem Wirtschaftspark Innviertel beigetreten. Da nun noch die Gemeinde Schildorn dem Verband beigetreten ist, und die Geschäftsstelle im Technologiezentrum Ried eingerichtet wurde, war im Gemeinderat eine neue Satzung des Gemeindeverbandes zu beschließen. Der Anteil der Gemeinde Mörschwang am Gemeindeverband beträgt nun 0,59 Prozent.

Fassadenerneuerung Altes Zeughaus – Vergabe der Arbeiten.

Da die nordseitige Fassade des alten Feuerwehrzeughauses beschädigt war, wurde im Gemeinderat die Sanierung dieser Fassade genehmigt. Die Arbeiten wurden an die Firma Martin Windhager aus Mörschwang vergeben.

Gemeinderatssitzung 15. Dezember 2016

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017

Für das Haushaltsjahr 2017 wurden im Voranschlag Einnahmen von 468.600 Euro und Ausgaben in der Höhe von 529.900 Euro, also ein Abgang von 61.300 Euro veranschlagt. An Ausgaben für die außerordentlichen Vorhaben der Gemeinde wurden für die Vorhaben „Feuerwehr Einsatzbekleidung neu“ 1.800 Euro, und „Gemeindestraßenbauprogramm 2017“ 45.000 Euro, also insgesamt 46.800 Euro budgetiert.

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2017 wurden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A und B	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15 v.H. des Eintrittsgeldes
Hundeabgabe	20,00 € für jeden Hund

Abfallgebühr pro Entleerung je 60-Liter-Tonne	8,00 € incl. MWSt.
Abfallgebühr pro Entleerung je 90-Liter-Tonne	10,00 € incl. MWSt.
Abfallgebühr pro Entleerung je 120-Liter-Tonne	12,00 € incl. MWSt.
Abfallgebühr pro Entleerung je 770-Liter-Container	85,00 € incl. MWSt.
Abfallgebühr pro 60-Liter-Abfallsack	6,00 € incl. MWSt.
Biotonne (120 Liter) pro Abfuhr	5,00 € incl. MWSt.

Kanal-Mindestanschlussgebühr ab 01.01.2017 3.548,60 € incl. MWSt.

Die Kubikmetergebühr für Abwasserbeseitigungsanlagen wird wie im Vorjahr mit 4,191 € incl. 10% MWSt festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2017 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wurde mit 117.150,00 € festgesetzt.

Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2017 – Vergabe.

Der Kassenkredit für die Laufzeit 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2017 über 117.150 Euro, wurde unter Bindung an den 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,8 Prozent, an die Raiffeisenbank Innkreis Mitte, Bankstelle Mörschwang vergeben. Zur Angebotslegung waren weiters die Volksbank Schärding-Altheim-Braunau und die Sparkasse Obernberg am Inn eingeladen.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.02 (Schwarzmayr) – Einleitung des Verfahrens.

Frau Maria Schwarzmayr hat um Erweiterung der bestehenden Dorfgebietswidmung in der Ortschaft Möslwimm angesucht. Zu diesem Ansuchen wurde vom Gemeinderat das Verfahren zur Änderung des rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes Nr. 2 eingeleitet. Die Planunterlagen können beim Gemeindeamt Mörschwang, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die [genehmigten Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen](http://www.moerschwang.at) können auf der Homepage der Gemeinde Mörschwang www.moerschwang.at (Politik/GR-Sitzungsprotokolle) in der Originalversion eingesehen werden.



Information des Energiesparverbandes - Bald nur mehr A+ Geschirrspüler.

Haushaltsgeschirrspüler für mehr als 10 Maßgedecke mussten schon bisher mindestens die Energieeffizienz-Klasse A+ haben. Ab Dezember 2016 gilt das auch für kleinere Geräte (bis zu 10 Gedecke / 45 cm breit). A+-Geräte sind somit die schlechtesten Geräte am Markt und verbrauchen ca. 50% mehr Strom als A+++-Geräte.

Weitere Informationen auf www.energiesparverband.at

Gemeindee Ehrungen

Das Erntedank- und Dorffest am 18. September 2016 nahm die Gemeinde Mörschwang zum Anlass, um auch bei den langgedienten Gemeindefunktionären „Danke“ zu sagen. Bernhard Schachinger wurde für seine zwölfjährige Tätigkeit als Bürgermeister, der **Ehrenring** der Gemeinde Mörschwang verliehen. Große Projekte wurden während seiner Amtszeit realisiert, so u.a. der Bau des Dorfhauses, der Bau des Pendlerparkplatzes und des Kinderspielplatzes. Drei Wohnblöcke mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen konnten dank seiner Initiative verwirklicht werden.

Für seine 18-jährige Tätigkeit als Gemeinderat, davon 6 Jahre als Gemeindevorstand erhielt Friedrich Hubauer das **Ehrendiplom** der Gemeinde Mörschwang. **Dankurkunden** wurden an die ehemaligen Gemeinderäte Sonja Christ, Birgit Kasteneder und Josef Oberschmidleitner überreicht. Als Ehrengast war bei der Verleihungsfeier Bezirkshauptmann Dr. Franz Pumberger anwesend.



Im Bild v.l.: Bgm. Josef Högl, Vize-Bgm. Walter Brunhuber, Friedrich Hubauer, Birgit Kasteneder, Bernhard Schachinger, Sonja Christ, Josef Oberschmidleitner, Bezirkshauptmann Dr. Franz Pumberger.

Kinderturnen

Das Kinderturnen findet jeden zweiten Mittwoch von 15.00 bis circa 16.00 Uhr statt. Je nach Witterung sind wir in der Turnhalle oder auf dem Spielplatz.

Auch Ausflüge in den Wald haben wir diesen Sommer gemacht. Für den Winter hoffen wir auf ganz viel Schnee, sodass wir Schlitten fahren können. Bei uns steht das freie Spielen und vor allem der Spaß im Vordergrund. Kinder von einem Jahr bis ins Schulalter sind herzlich willkommen, richtig interessant wird es wenn die Kinder "mobil" sind.

Wir waren auch am Dorfadventabend in der Kirche dabei wo die Kinder "In der Weihnachtsbäckerei" gesungen haben. Wir Eltern haben die Kinder dazu vorbereitet und fleißig geübt.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, man darf jederzeit vorbeischaun, oder ihr meldet euch einfach bei uns.
Kontakt: Högl Martina **0650 7909455**

Der erste Termin im neuen Jahr ist Mittwoch, 11. Jänner 2017 um 15.00 Uhr in der Turnhalle, weiter geht es dann in einem 14-tägigen Intervall.



Geburten 2016

05.02.	Lina Pöschl	Pöschl Michaela und Zauner Thomas	Forsthub 4
07.06.	Oliver Wieser-Schachinger	Wieser Eva und Schachinger Alexander	Mörschwang 31
20.06.	Theresa Bauer	Bauer Romana und Mann Benjamin	Mörschwang 34
01.08.	Maximilian Schornstein	Anna und Dirk Schornstein	Greifing 2
26.08.	Miriam Danecker	Johanna und Hermann Danecker	Möslwimm 2
08.09.	Iris Glechner	Kathrin Glechner und Egger Stefan	Moosböck 3



Iris Glechner

Hochzeit 2016

30.04. Eva Strasser und Josef Lenzbauer, Möslwimm 1

Geburtstage 2016 (die Runden ab dem 80igsten Lebensjahr)

22.01.	Alois Schachinger	Großmurham 1	80 Jahre
27.02.	Maria Elisabeth Wiesbauer	Mühlberg 24	85 Jahre
01.04.	Gottfried Huber	Greifing 1	80 Jahre
07.10.	Alois Würtinger	Greifing 6	80 Jahre
21.10.	Katharina Schachinger	Mörschwang 8	80 Jahre

Sterbefälle 2016

08.01.	Karolina Schachinger	Schalchham 9	im 90. Lj.
24.01.	Maxi Strasser	Möslwimm 1	
15.06.	Pauline Hebertshuber	Möslwimm 4	im 90. Lj.
17.08.	Maria Anna Petermaier	Mühlberg 9	im 79. Lj.
04.10.	Maria Gurtner	Mörschwang 12	im 97. Lj.



Am 4. Oktober 2016 ist die älteste Mörschwangerin **Maria Gurtner**, zuletzt wohnhaft in Mörschwang12, im 97. Lebensjahr verstorben. Geboren und aufgewachsen in Deutschland, lernte sie während des 2. Weltkrieges ihren Gatten Wilhelm kennen und folgte ihm nach Ende des Krieges nach Mörschwang.

Hier führte sie viele Jahre lang ein kleines Geschäft, weshalb sie weitem als die „Kramerin“ bekannt war. Trotz ihres hohen Alters war es ihr bis vom kurzem noch möglich, unterstützt von ihrer Familie und dem mobilen Pflegedienst, im eigenen Haushalt zu leben.



Stefan Huber mit KommR Viktor Sigl

Einwohnerstatistik

Stichtag:	Hauptwohnsitz	Wohnsitz	Gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland
31.10.2013	321	24	345	183	162	323	22
31.10.2014	322	26	348	187	161	319	29
31.10.2015	327	27	354	192	162	328	26
31.10.2016	337	30	367	198	169	340	27

Maturiert

hat Lukas Wagner, Mörschwang 26, an der HTBLA Ried, Schwerpunkt Maschinenbau-Leichtbau.

Sponson

Stefan Huber, Greifing 3, spendierte an der Fachhochschule Wels zum Master of Science in Engineering, Studiengang Mechatronic Wirtschaft.



Freiwillige Feuerwehr Mörschwang



Ehrungen

40-jährige Feuerwehrdienstmedaille: Brunhuber Walter

Lehrgänge und Weiterbildung

Gruppenkommandantenlehrgang: Danecker Andreas
 Maschinisten-Grundausbildung: Anna Weishäupl

SyBos-Workshop: Friedrich Mirko
 Sabine Langgruber
 Hubauer Hannes

Landes-Feuerwehrtag 2016:
 Dandler Christian, Hubauer Hannes, Windhager Martin

Bayrische Jugendflamme: Stufe 1: Wagner Elisabeth; Stufe 3: Berends Adele, Schachinger Andreas, Windhager Anja.

Am 25. November wurde das neue KLF-A (Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb) bei der Firma Magirus-Lohr, in Kainbach bei Graz (siehe Foto) übernommen, und wenige Tage später in Dienst gestellt.

Die Kameraden der Feuerwehr Mörschwang bedanken sich vielmals für Ihre finanzielle Unterstützung, sowie die freundliche Aufnahme bei der durchgeführten Haussammlung.

Die **Fahrzeugsegnung** findet im Rahmen des Feuerwehrfestes von **11.-13. August 2017** statt.

Margit Hebertshuber geehrt

Beim diesjährigen Bezirkstreffen der **Gesunden Gemeinde** wurde Margit Hebertshuber für ihre 10jährige Tätigkeit als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Mörschwang geehrt.

Zahlreiche sportliche Aktivitäten (Nordic Walking, Aerobic, Wanderungen entlang der Gemeindegrenzen etc.), Vorträge (Homöopathie, Krebsprävention) und noch weitere zahlreiche Veranstaltungen wurden in dieser Zeit durch ihre Initiative durchgeführt.



Beginnen wir das Neue Jahr mit Schwung und Elan. Tun wir uns etwas Gutes!

„Kein Kreuz mehr mit dem Kreuz“ Rückenschule

Abwechslungsreiche **Trainingseinheiten** fördern die Beweglichkeit, die Koordination, das Gleichgewicht und sensibilisieren das Körpergefühl. Die verschiedenen Wirbelabschnitte werden durch Kräftigen und Dehnen der Muskulatur mobilisiert und Dysbalancen ausgeglichen. Abschließende Entspannungsübungen tragen zum ganzheitlichen Wohlbefinden bei.

Kursleiter: Heinz Weissenbrunner aus Eberschwang
(Dipl.Gesundheitsberater Fitness- und Personaltrainer,

Beginn: Donnerstag, **12.Jänner 2017**, 19.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Mörschwang.
Dauer: 6 Abende jeweils 60 Minuten. Auf Wunsch kann nach den Semesterferien verlängert werden.
Kosten für 6x: 39,00 Euro
Mitzubringen: Sportkleidung, Hallenschuhe (dicke Socken), wenn vorhanden Matte, MOTIVATION

Weiter geht's auch mit **FIT DURCH DEN WINTER**
Beginn: Donnerstag, 12. Jänner 2017, 20,00 Uhr

Anmeldung: Margit Hebertshuber Tel. 07758/2951



Einladung zum Stammtisch

der Gemeinden Kirchdorf am Inn, Mörschwang,
Oberberg am Inn, St. Georgen bei Oberberg,
Weilbach und Geinberg

Workshop

mit **Alexandra Straßer**
Ergotherapeutin und Diplomkrankenschwester

am Mittwoch, den 11. Jänner 2017
um 19,30 Uhr

im Sitzungsaal der Gemeinde Geinberg

Dieser Abend informiert, wie Personen rücken- und ressourcenschonend mobilisiert werden können - welche Hilfsmittel im Alltag entlasten (Übungen am Pflegebett)

Anmeldung bei Hörandtnr Maria
Tel. 07723/21211
(Begrenzte Teilnehmerzahl)



Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
DI	27.12.2016		Musikverein	Neujahrblasen	Mörschwang
DO	05.01.2017		Pfarr	Sternsingen	Mörschwang
DO	12.01.2017	19.00	Sportunion	Kein Kreuz mehr mit dem Kreuz	Mehrzweckhalle
DO	12.01.2017	20.00	Sportunion	Fit durch den Winter	Mehrzweckhalle
MI	18.01.2017	19.30	Feuerwehr	Feuerwehr-Abschnittstagung	Mehrzweckhalle
SA-SO	21.-22.01.2017		Musikverein	Schifahrt	Schladming
SO	29.01.2017	11.30	Jagdausschuss	Rehpartie	Dorfhaus
SA	18.02.2017	20.00	Sportunion	Gschnasfest	Dorfhaus
SA	25.03.2017	20.00	Musikverein	Frühjahrskonzert	Mehrzweckhalle
FR-SO	11.-13.08.2017		Feuerwehr	Fahrzeugsegnung (FF-Fest)	



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit Ihnen den Ernstfall

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.

zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

„Abfall OÖ“ - kostenloses App

Nie wieder die Müllabfuhr verpassen!

NEU!

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft

Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“

Aufgrund der am 12. September 2016 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 103/2013, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, dem 23. Jänner 2017, bis (einschließlich) Montag, dem 30. Jänner 2017, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen sowie das Geburtsdatum der Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (30. Jänner 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte. Die Eintragslisten liegen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen) auf:

**Gemeinde Mörschwang
 4982 Mörschwang 15**

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

MO	23.01.2017	08.00 - 20.00 Uhr
DI	24.01.2017	08.00 - 20.00 Uhr
MI	25.01.2017	08.00 - 16.00 Uhr
DO	26.01.2017	08.00 - 16.00 Uhr
FR	27.01.2017	08.00 - 16.00 Uhr
SA	28.01.2017	08.00 - 10.00 Uhr
SO	29.01.2017	08.00 - 10.00 Uhr
MO	30.01.2017	8.00 - 16.00 Uhr

Impressum: **MÖRSCHWANG**

Gemeindeamt Mörschwang,
 Mörschwang 15, 4982 Mörschwang
 Telefon: 07758/2266
gemeinde@moerschwang.ooe.gv.at
www.moerschwang.at

Druck: Eigenvervielfältigung
 Erscheinungsort: Mörschwang
 Verlagspostamt: 4973 St. Martin

AMTLICHE MITTEILUNG

zugestellt durch Post.at

Jungmusikerleistungsabzeichen

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze haben **Niklas Stöckl** auf der Trompete, und **Hannah Mößbacher** auf der Querflöte (mit Auszeichnung) abgelegt.

Die Überreichung durch den oberösterreichischen Blasmusikverband fand am Sonntag, den 27. November 2016 in der Jahnturnhalle Ried im Innkreis statt.



Foto: Bürgermeister Josef Högl, Johanna Schwarzmayr, Niklas Stöckl, Hannah Mößbacher, Katharina Schwarzmayr, Elisabeth Danecker.

Oberösterreich ist eines der sichersten Bundesländer Österreichs. Mit der Kampagne „**Von Haus aus sicher**“ setzt die Polizei verstärkt auf Prävention und enge Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Gerade mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt. Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt. Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben. Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu jeder Tages- und Nachtzeit zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationsfolder mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.



Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können (Leitern,...).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt: Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 **133** zum Ortstarif erreichbar.